

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Im vergangenen Jahre wurde die mündliche Abiturienten-Prüfung am 19. März abgehalten, bei welcher der Unterzeichnete als Königlicher Kommissar den Vorsitz führte. Alle drei Examinanden empfangen das Reifezeugnis, nämlich

Anton Taubert aus Annaberg,
Friedrich Meischner aus Auerbach.
Albrecht Neumeister aus Gross-Schönau.

In Bezug auf den Beruf hatte sich Taubert für den Forstdienst und Meischner für das Maschinenfach entschieden, während Neumeister Chemie auf der Universität Leipzig studieren wollte.

Die Entlassung der Abiturienten geschah unter gleichzeitiger Rücksichtnahme auf den 89. Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Montag, den 22. März, vormittags 10 Uhr. Den Aktus eröffnete der gemeinschaftliche Gesang des Chorals „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!“ Vers 1--3. Nun gab Herr Dr. Röselmüller in seiner Ansprache eine Schilderung des gottbegnadigten Lebens und reich gesegneten Wirkens des Kaisers im Anschluss an Psalm 21, 2—8, worauf von jenem Choral Vers 4 und 5 angestimmt wurden. Weiter folgte die Entlassungsrede durch den Rektor und die Überreichung der Zeugnisse. Nachdem jeder der drei Abgehenden kurze Abschiedsworte an die Zurückbleibenden gerichtet und der Primus der Unterprima darauf geantwortet hatte, wurde mit dem Chorgesang: „Es ist bestimmt in Gottes Rat“ die Feier beschlossen.

Zu Ostern gewährte das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts dem Oberlehrer Dr. Leonhardt auf dessen Ansuchen einen halbjährigen Urlaub zu einer Studienreise nach England. Mit Vertretung des beurlaubten Kollegen war von der Hohen Behörde der bei uns schon thätig gewesene Herr Olzscha beauftragt worden.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Zöglinge wurde Montag, den 3. Mai, abgehalten. Alle 46 Examinanden konnten in die Anstalt eintreten und zwar kamen 38 nach Sexta, 6 nach Quinta, 1 nach Quarta und 1 nach Obertertia.

Die erste Hälfte des Bambergischen Stipendiums (Osterhälfte) empfangen die Untersekundaner Fritsch und Kempe.

Die Nachfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Albert wurde Donnerstag, den 5. Mai, vormittags 10 Uhr abgehalten. Nach dem Vortrag der Jubel-Ouvertüre von K. M. v. Weber und dem allgemeinen Gesang: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!“ sprach der Festredner, Herr Oberlehrer Ruhsam: Über die Vegetationsverhältnisse Annabergs und Umgebung im 16. und 17. Jahrhundert. Als dann trug der Schulchor die Motette von Klein vor: „Der Herr ist mein Hirte“, worauf das patriotische Lied „Den König segne Gott“ den Schluss bildete.

Donnerstag, den 27. Mai, traf Herr Geh. Schulrat Dr. Vogel aus Dresden hier ein, um unsere Anstalt einer eingehenden Revision zu unterziehen. Nachdem er drei Tage hindurch den Unterrichtsstunden fast sämtlicher Lehrer beigewohnt hatte, hielt er Sonnabend, den 29. Mai, mit den Mitgliedern des Lehrerkollegiums eine Konferenz ab, um die gemachten Beobachtungen zu verlaublichen und seine Ansichten über mehrere pädagogische Fragen auszusprechen.

Die zur Königlichen Stipendien ausgesetzte Summe von 500 Mark ward diesmal in 10 Stipendien von je 50 Mark eingeteilt. Es erhielten Stipendien: die Oberprimaner Max Thümmig aus Annaberg, Karl Vögler aus Weipert, Paul Rücktäschel aus Penig, Otto Schmidt aus Zwönitz; der Obersekundaner Paul Uhlmann aus Annaberg, die Untersekundaner Otto Mohr aus Annaberg, Johannes Brunst aus Annaberg, Max Lahl aus Annaberg; der Obertertiärer Paul Vogel aus Mildenan; der Untertertiärer Ewald Hässler aus Steinbach.

Am 6. Juli fanden die üblichen Klassenspaziergänge statt. In 6 Abteilungen rückten Morgens die jugendlichen Wanderer mit ihren Lehrern aus, um zum Teil ziemlich starke Märsche auszuführen. Vom Wetter begünstigt, verliefen die Ausflüge zu allgemeiner Befriedigung.

Die Sommerferien begannen am 16. Juli nachmittags 4 Uhr und wurden durch einen Deklamationsaktus eingeleitet, welchen der Schulchor durch einen gemeinschaftlichen Gesang eröffnete und schloss.

Zu Anfang der grossen Ferien erkrankte Oberlehrer Dr. Röselmüller an einem heftigen Lungenkatarrh und musste zu seiner Wiederherstellung auf ärztliche Anordnung sich einer längeren Kur im Bad Reiboldsgrün unterziehen, wozu ihm auf sein Ansuchen von dem Königlichen Ministerium ein längerer Urlaub erteilt wurde. Während seiner Abwesenheit versahen die Kollegen seine Lehrstunden mit Ausschluss des Religionsunterrichts in der Prima, welchen Herr Diakonus Wolf allhier freundlichst für den Erkrankten übernommen hatte. Für die uns gewährte Unterstützung sei dem genannten Herrn Geistlichen auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Der Sedantag wurde den 2. September, früh 9 Uhr gefeiert. Nach der Motette: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, von B. Klein, sprach Herr Oberlehrer Wolf: „Über die Geschichte der Rheinlande“. Nun trug der Singchor vor „Hör' uns Allmächtiger“, Gebet vor der Schlacht von Theodor Körner, komp. von K. M. von Weber, und die Schüler Rosenbaum aus Ia, O. Mohr aus IIb und Günther aus IV. deklamierten patriotische Lieder. Mit der „Wacht am Rhein“ schloss die Feier.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand vom 11. — 14. September statt. Die halbjährigen Censuren und die Reihenfolge der Schüler wurden am 24. September verlesen und zugleich diejenigen genannt, welche eine Prämie erhalten sollten. Es sind dies: in Ia Thümmig, Vögler, Rücktäschel; in IIa Uhlmann; in IIb O. Mohr und Brunst, in IIIa Vogel, in IIIb Hässler, in IV Freymann, in Prog. I Enderlein, in Prog. II Propst.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs führten am 25. September, dem Tage des Semesterschlusses, in den Sälen des Museums vor der Schule, den Eltern der Schüler und den eingeladenen Ehrengästen die Oberprimaner Molières Malade imaginaire in der Ursprache auf. Die Einübung des zu diesem Zweck etwas verkürzten Lustspiels und die Vorbereitungen zum Festabend hatten die Kollegen Dr. Wildenhahn und Dr. Krause übernommen; die oberste Verwaltung der Königlichen Schauspiele in Dresden hatte in dankenswerter Güte auf unser Ansuchen die Kostüme geliehen. Den Darstellern ward für ihre mit Lust und Sorgfalt gelöste Aufgabe allseitige Anerkennung zu teil. — Auf die Vorstellung folgten Chorgesänge und ein von einem Primaner auf den erhabenen Landesherrn und Förderer des sächsischen Schulwesens ausgebrachtes Hoch. Tanz und geselliges Beisammensein schloss die Feierlichkeit.

In den Michaelisferien kehrten die Oberlehrer Dr. Leonhardt und Dr. Röselmüller, letzterer von seinem Leiden geheilt, in die Heimat zurück; beide traten bei dem bald beginnenden Wintersemester ihre amtliche Thätigkeit wieder an.

Die Schulkommunion fand unter Beteiligung der Lehrer und konfirmierten Schüler Mittwoch, den 13. Oktober, statt; die vorbereitende Andacht leitete Herr Oberlehrer Köhler.

Die zweite Hälfte des Bambergischen Stipendiums (Michaelishälfte) erhielten diesmal der Untersekundaner Siecke und der Obertertianer Heppe.

Am 1. November vergab der hiesige Stadtrat zum 18. mal das Stipendium der „Alten Real-schüler“. Nach Vorschlag des Lehrerkollegiums erhielt das Hauptstipendium von 75 Mark der Oberprimaner Rücktäschel aus Penig, das sogenannte Benefizium der Untersekundaner O. Mohr aus Annaberg.

In der Mitte des Novembers sah sich Oberlehrer Dr. Schöne infolge eines ernstlichen Unwohlseins zur Unterbrechung seiner Lehrthätigkeit veranlasst. Da Besserung bei ihm sich nur langsam einstellte und er noch weiterer Schonung bedurfte, so hielt er auf ärztlichen Rat bei dem Königlichen Ministerium um einen längeren Urlaub an, der ihm auch bis Ostern 1887 bewilligt wurde. Nachdem die Lektionen des Behinderten bis zu den Weihnachtsferien von Kollegen erteilt worden waren, wurde vom Königlichen Ministerium vom 1. Januar 1887 an der Kandidat des höheren Schulamts Kaiser aus Zwickau als Vikar angestellt.

Durch gütige Verleihung des Herrn Superintendent Dr. Schmidt empfangen diesmal das Tuchlegat der Quintaner Georg Krantz aus Annaberg und die Sextaner Max Kleber aus Wolkenstein und Arno Schuster aus Annaberg; das Bücherlegat der Quartaner Rudolf Reuter aus Stahlberg und der Quintaner Hermann Propst aus Annaberg.

Am Tage Pauli Bekehrung, den 25. Januar, wurde der „Hofmannsche Aktus“ abgehalten. Die englische Rede bei demselben hatte der gegenwärtige Kollator der Stiftung, Herr Superintendent Dr. Schmidt allhier, dem Oberprimaner Thümmig aus Annaberg übertragen. Dieser sprach über das Thema: „The Rising of Comparative Philology in our Century“.

Die schriftliche Abiturientenprüfung, an welcher alle elf Oberprimaner teil nahmen, hat vom 24. Februar bis 3. März gedauert; die mündliche ist auf den 17. März festgesetzt; über das Gesamtergebnis wird das nächste Programm berichten.

32 Schüler waren im verflossenen Jahre teilweise oder ganz von der Bezahlung des Schulgeldes befreit.

Von den eingegangenen Gesetzen und Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts glaubt der Berichterstatter folgende nennen zu sollen.

1. General-Verordnung vom ^{23. Juni}/_{11. Juli}, dem Religions-Unterricht in den evangelisch-lutherischen Schulen des Landes ist von nun ab der Text der fünf Hauptstücke des kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers zu Grunde zu legen.

2. General-Verordnung vom ^{24. November}/_{8. Dezember}; Schüler katholischer Konfession sollen an den katholischen Feiertagen auf Ansuchen der Eltern oder gesetzlichen Vertreter vom Schulbesuch dispensiert werden.

3. General-Verordnung vom ^{6. Dezember}/_{18. Dezember}; die Revision der Gebäude im Bezug auf bauliche Herstellungen betreffend.

B. Statistische Übersicht.

1. Lehrer.

Das Lehrer-Kollegium bildeten im Schuljahre 1886/87 folgende Lehrer: der Rektor Professor Berlet, die Oberlehrer Professor Dr. Lindemann, Professor Dr. Wildenhahn, Dr. Schöne, Ruhsam, zugleich Gesanglehrer, Mohr, zugleich Lehrer der Stenographie, Dr. Göpfert, zugleich Bibliothekar Dr. Krause, Prix, Dr. Krüger, Bartsch, Dr. Röselmüller, Dr. Leonhardt, Wolf, Seidel, Zeichenlehrer Ronnger, zugleich mit der Erteilung des Turnunterrichts betraut, der provisorische Oberlehrer Köhler, die Hilfslehrer Olzscha, Korselt (bis Michaelis) und Kaiser (seit Neujahr 1887)

2. Schüler.

a. Bestand im Laufe des Jahres.

Bestand nach Ostern 1886	130
Aufgenommen bei Beginn des Schuljahres	46
Aufgenommen im Laufe des Schuljahres	3
Bestand während des ganzen Schuljahres 1886/87	179
Abgegangen im Laufe des Jahres	11
Gegenwärtiger Bestand	168

b. Verzeichnis der aus den oberen und mittleren Klassen abgegangenen Schüler.

Name.	Geburtstag.	Nächste Bestimmung.
Aus Klasse II a.		
Konrad Schuster	26. August 1868	Realgymnasium Zittau.
Rudolph Winter	11. November 1867	Wird Tierarzt.
Oskar Weissflog	11. April 1869	Postgehilfe.
Aus Klasse II b.		
Mit dem Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.		
Karl Meixner	25. Juni 1870	Wird Bautechniker.

Name.	Geburtstag.	Nächste Bestimmung.
Franz Ludwig	17. Juli 1871	Kaufmann.
Rudolf Suchey	3. Mai 1869	Kaufmann,
Oskar Schubert	8. April 1870	Kaufmann.
Ohne das Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.		
Ernst Schmidt	16. Dezember 1869	Kaufmann.
Aus Klasse III a.		
Paul Zschiesche	16. Dezember 1870	Maschinenbauer.
Oskar Bergelt	27. März 1869	Postgehilfe.
Karl Schneider	22. Februar 1872	Kaufmann.
Alfred Oschatz	30. Oktober 1871	Färber.
Aus Klasse III b.		
Markus Mühlich	1. Dezember 1870	Schlosser.
Hermann Mann	19. Mai 1870	Forstgehilfe.
Erich Günther	8. Februar 1870	Kaufmann.

c. Schülerverzeichnis.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Oberprima			
1	Max Thümmig	17. Februar 1868	Bodenmeister, Annaberg.
2	Karl Vögler	13. Juli 1867	Bahnhofsinspektor, Weipert.
3	Paul Rucktäschel	17. August 1868	Ökonom, Penig †.
4	Otto Schmidt	5. Januar 1868	Kaufmann, Zwönitz.
5	Hans Schreiber	6. Dezember 1868	Fabrikbes., Kunnersdorf b. Erdm.
6	Friedrich Uhlmann	15. Juli 1867	Bürgerschullehrer, Annaberg.
7	Hans Swoboda	4. Februar 1870	Fabrikbesitzer, Buchholz.
8	Alfred Wieland	17. Dezember 1865	Kontroleur, Brand †.
9	Arthur Rosenbaum	25. Februar 1868	Bergverwalter, Johannegeorgenstadt.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
10	Franz Eckhardt	5. Oktober 1867	Fabrikbesitzer, Schönfeld †.
11	Alfred Hassler	9. Juli 1866	Kaufmann, Annaberg.
Unterprima.			
1	Arthur Bräuer	12. Oktober 1866	Bezirkstierarzt, Annaberg.
Obersekunda.			
1	Paul Uhlmann	14. März 1871	Bürgerschullehrer, Annaberg.
2	Max Täger	5. Juli 1868	Oberforstmeister, Schwarzenberg.
3	Emil Richter	9. September 1869	Kaufmann, Annaberg.
4	Bernhard Bräuer	22. November 1868	Kantor, Arnsfeld.
*	Oskar Weissflog	11. April 1869	Kofferträger, Annaberg.
Untersekunda.			
*	Rudolf Suchey	4. Mai 1869	Fabrikant, Annaberg.
*	Oskar Schubert	8. April 1870	Posamentiermeister, Annaberg.
1	Otto Mohr	26. Dezember 1871	Oberlehrer, Annaberg.
2	Johannes Brunst	13. April 1872	Kaufmann, Lichtenstein †.
3	Georg Teistler	20. März 1870	Bahnhofsinspektor, Zschopau †.
4	Karl Fritsch	14. März 1872	Postsekretär, Annaberg.
5	Max Taubert	12. August 1869	Obersteuerkontroleur, Annaberg.
6	Kurt Kempe	4. Juli 1871	Postdirektor, Buchholz †.
7	Max Lahl	7. April 1871	Weichenwärter, Annaberg.
8	Bernhard Siecke	6. Juli 1872	Rechtsanwalt, Buchholz †.
9	Max Ahner	19. Oktober 1868	Spinnereibesitzer, Wolkenstein.
10	Fritz Mohr	20. Oktober 1870	Oberlehrer, Annaberg.
11	Ernst Suchey	29. November 1870	Schnurenfabrikant, Annaberg.
12	Fritz Schreiber	4. November 1869	Gastwirt, Penig.
13	Camillo Rössler	9. Oktober 1869	Hauptzollamtsassistent, Annaberg.
14	Karl Hofmann	9. Mai 1867	Gutsbesitzer, Schönbrunn.
Obertertia.			
1	Paul Vogel	23. Februar 1870	Gutsbesitzer, Mildenan.
2	Richard Schwarz	14. März 1873	Bäckermeister, Annaberg.
3	Otto Flath	26. Dezember 1872	Mühlenbesitzer, Annaberg.
4	Robert Lehmann	22. Januar 1873	Holzhändler, Annaberg.
5	Lothar Füssel	17. März 1872	Pastor, Annaberg.
6	Johannes Heppe	8. Juni 1871	Prokurist, Buchholz.
7	Karl Büchler	4. Dezember 1871	Kaufmann, Buchholz.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
*	Karl Schneider	22. Februar 1872	Kaufmann, Buchholz.
8	Rudolf Kallenbach	26. November 1871	Oberförster, Thalheim.
9	Alfred Schreiber	8. April 1872	Kaufmann, Annaberg.
*	Alfred Oschatz	30. Oktober 1871	Färbereibesitzer, Buchholz.
10	Arno Schubert	24. August 1870	Kaufmann, Jöhstadt †.
Untertertia.			
1	Ewald Hässler	1. Juni 1870	Geschäftsführer, Steinbach.
2	Richard Schmidt	25. August 1873	Fabrikbes., Oberau b. Wolkenst.
3	Kurt Täger	23. Oktober 1870	Oberforstmeister, Schwarzenberg.
4	Oskar Lippmann	16. Juni 1871	Serpentinsteinfabrikant, Ansprung.
5	Paul Frisch	9. April 1872	Kaufmann, Annaberg.
6	Max Bleyl	18. September 1869	Schneidemühlenbes., Rittersgrün †.
7	Karl Schulz	14. April 1872	Posamentenfabrikant, Annaberg.
8	Ernst Preuss	28. November 1872	Posamentenfabrikant, Buchholz.
9	Adolf Schneider	23. Dezember 1870	Baumeister, Schwarzenberg.
10	Volkmar Decker	23. Januar 1872	Mühlenbesitzer, Frohnau.
11	Karl Posern	8. Juni 1870	Hauptzollamtskontrolleur, Annaberg.
*	Erich Günther	8. Februar 1870	Apotheker, Wolkenstein.
12	Karl Ebert	27. Mai 1871	Kaufmann, Elterlein.
13	Emil Lange	20. November 1872	Kaufmann, Annaberg.
14	Richard Heppe	11. August 1872	Prokurist, Buchholz.
15	Fritz Graser	30. November 1872	Buchhändler, Annaberg.
16	Rudolf Schaarschmidt	26. Oktober 1871	Restaurateur, Annaberg.
17	Walther Swoboda	31. August 1873	Fabrikbesitzer, Buchholz.
*	Hermann Mann	19. Mai 1870	Posamentenfabrikant, Sehma.
18	Philipp Schreiber	23. Juli 1871	Ziegeleibesitzer, Penig.
Quarta.			
1	Konstantin Lorenz	31. März 1872	Mühlenbesitzer, Schmalzgrube.
2	Rudolf Reuter	21. April 1872	Fabrikant, Stahlberg †.
3	Richard Freymann	6. Oktober 1873	Dekorationsmaler, Annaberg.
4	Hans Bruhm	16. April 1873	Oberförster, Einsiedel.
5	Paul Donat	27. März 1873	Kaufmann, Marienberg.
6	Fritz Degener	14. Mai 1872	Eisenbahningenieur, Annaberg.
7	Richard Georgi	15. November 1873	Kaufmann, Buchholz.
8	Hugo Lorenz	28. April 1872	Mühlenbesitzer, Schmalzgrube.
9	Arthur Lewinsohn	21. Mai 1874	Kaufmann, Annaberg.
10	Bernhard Langer	9. August 1873	Kaufmann, Annaberg.
11	Georg Zeidler	4. Februar 1873	Kaufmann, Annaberg.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
12	Alfred Karlstein	2. Januar 1874	Kaufmann, Annaberg.
13	Emil Baumann	4. November 1872	Bäckermeister, Annaberg.
14	Kurt Schreiber	9. Juni 1873	Kaufmann, Annaberg.
15	Karl Brauer	11. März 1873	Fabrikant, Buchholz.
16	Paul Suchey	1. Dezember 1873	Geschäftsführer, Annaberg.
17	Alfred Strunz	15. Dezember 1872	Kaufmann, Tschirnitz b. Pürstein.
18	Rudolf Schreiber	1. April 1873	Fabrikbes., Kunnersdorf b. Erdm.
19	Walther Günther	14. April 1873	Apotheker, Wolkenstein.
20	Otto Stiehler	9. Juni 1874	Bezirksarzt, Annaberg.
21	Paul Weber	15. Januar 1875	Postsekretär a. D., Annaberg.
*	Max Seltmann	19. Februar 1872	Bretmühlenbesitzer, Rittersgrün.
*	Bernhard Bruhm	9. März 1874	Schiffsingenieur, Geestendorf.
Quinta A.			
1	Georg Krantz	1. August 1873	Sprachlehrer, Annaberg.
2	Franz Schmalzer	28. März 1875	Kaufmann, Annaberg.
3	Georg Schmirk	4. Dezember 1874	Kaufmann, Buchholz.
4	Karl Siecke	25. Juni 1874	Rechtsanwalt, Buchholz †.
5	Hugo Knappe	31. Juli 1875	Lokomotivführer, Annaberg.
6	Emil Weber	21. Dezember 1873	Postsekretär a. D., Annaberg.
7	Karl Felgner	22. Mai 1873	Mühlenbesitzer, Tannenberg.
8	Max Möckel	30. Mai 1874	Oberlehrer der Bürgersch., Annaberg.
9	Otto Becker	12. März 1874	Kaufmann, Annaberg.
10	Ferdinand Kind	3. März 1875	Kaufmann, Annaberg.
11	Rudolf Nendel	23. Mai 1874	Kaufmann, Annaberg.
12	Max Schnörr	3. November 1873	Kaufmann, Scheibenberg.
13	Emil Ahner	30. März 1873	Fabrikbesitzer, Wolkenstein.
*	Walther Hermann	3. Dezember 1872	Kaufmann, Raschau †.
14	Paul Neukirchner	27. Februar 1874	Schornsteinfeger, Zschopau.
15	Paul Lange	2. Dezember 1874	Kaufmann, Annaberg.
16	Armin Schubert	13. Juli 1872.	Kaufmann, Crottendorf.
17	Otto Weber	21. September 1874	Kaufmann, Annaberg.
18	Edmund Teubner	13. September 1872	Gastwirt, Kühberg i. S.
19	Kurt Eras	15. Januar 1875	Oberförster, Grünhain.
20	Hans Geller	3. April 1875	Kaufmann, Annaberg.
Quinta B.			
1	Richard Buschmann	20. Februar 1872	Kaufmann, Buchholz.
2	Paul Köhler	18. September 1871	Gorlfabrikant, Cranzahl.
3	Theodor Schmidt	11. April 1875	Lithograph, Buchholz.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
4	Oskar Jäger	15. September 1873	Fleischer, Scheibenberg.
5	Ernst Obst	14. Juli 1872	Postschaffner, Annaberg.
6	Oskar Rauh	11. August 1873	Posamentier, Annaberg.
7	Guido Heinz	22. November 1874	Schatullenfbrkt.,Johanngeorgenstadt.
8	Feodor Welker.	27. März 1875	Postsecretär, Annaberg.
9	Walter Hohl	14. November 1874	Kaufmann, Annaberg †.
10	Karl Schmidt	15. Dezember 1873	Schnurenfabrikant, Annaberg.
11	Erich Schmidt	1. Mai 1875	Kaufmann, Annaberg.
12	Johannes Bonitz	11. August 1874	Kaufmann, Annaberg.
13	Eduard Merkel	9. Oktober 1873	Goldarbeiter, Annaberg.
*	Friedrich Haubold	21. März 1874	Architekt, Annaberg.
14	Karl Bauer	8. August 1876	Obersteuerkontroleur, Annaberg.
Sexta A.			
1	Max Kleber	2. November 1873	Gendarm, Wolkenstein.
2	Hans Wemmers	9. November 1876	Kaufmann, Annaberg.
3	Richard Oschatz	24. Dezember 1874	Färbermeister, Buchholz.
4	Georg Reuter	4. Januar 1875	Gummibordenfabrikant, Grüna.
5	Walther Engert	14. Januar 1876	Kaufmann, Annaberg.
6	Willi Pfefferkorn	11. Oktober 1874	Ökonom, Zinnberg b. Penig.
7	Walter Heinz	12. März 1875	Schatullenfbrkt.,Johanngeorgenstadt.
8	Fritz Pfefferkorn	4. Dezember 1874	Ökonom, Zinnberg b. Penig.
9	Erich Neubauer	26. Juli 1875	Kaufmann, Buchholz.
10	Hermann Illing	17. Dezember 1873	Fleischer, Annaberg.
11	Karl Gerlach	19. April 1876	Kaufmann, Buchholz.
12	Arthur Weisbach	13. Mai 1875	Kaufmann, Annaberg.
13	Arthur Schnörr	4. Mai 1875	Kaufmann, Scheibenberg.
14	Robert Eras	14. Mai 1876	Oberförster, Grünhain.
15	Emil Schlegel	7. Mai 1876	Steueraufseher, Annaberg.
16	Albin Bitterlich	28. August 1873	Handelsmann, Mittweida.
17	Alfred Zeidler	30. Juli 1874	Kaufmann, Annaberg.
18	Paul Bach	26. September 1876	Kaufmann, Buchholz.
19	Hans Matthes	18. März 1876	Kaufmann, Annaberg.
20	Georg Winkler	13. Dezember 1876	Bahninspektor, Einsiedel.
Sexta B.			
1	Albin Müller	1. Dezember 1871	Zimmermann, Mittweida.
2	Otto Heinerth	23. April 1876	Kaufmann, Buchholz.
3	Hans Schmidt	27. März 876	Kaufmann, Annaberg.
4	Paul Seydel	6. Juli 1876	Kaufmann, Annaberg.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
5	Richard Gulich	12. März 1876	Kaufmann, Annaberg.
6	Arno Schaster	26. Januar 1876	Seminardirektor, Annaberg †.
7	Armin Hahnemann	1. November 1876	Oberlehrer a. D., Annaberg.
8	Karl Fochtman	20. April 1876	Zwirnfabrikant, Drebach †.
9	Kurt Weber I	31. Oktober 1875	Kaufmann, Annaberg.
10	Arthur Schreiber	6. Dezember 1874	Kaufmann, Annaberg.
11	Bruno Schieblich	3. Dezember 1874	Maurer, Annaberg.
12	Otto Kärtzsch.	5. Juli 1875	Kaufmann, Buchholz.
13	Hermann Hahn	23. März 1875	Apotheker, Grünhain.
14	Max Hänchen	21. November 1873	Oberförster, Königswalde.
15	Emil Naumann	21. Mai 1875	Mühlenbesitzer, Buchholz.
16	Kurt Weber II	23. Februar 1876	Postsecretär a. D., Annaberg.
17	Kurt Apian-Bennewitz.	23. Juni 1875	Apotheker, Annaberg.
18	Volkmar Füssel	14. Mai 1876	Pastor, Annaberg.
19	Bruno Hilbert	4. Dezember 1875	Bauunternehmer, Annaberg.
20	Hans Höffer	4. Mai 1876	Fabrikbesitzer, Tannenberg.

Progymnasium.

Nr.	Namen der Schüler.	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Klasse I.			
1	Adolf Enderlein	30. Dezember 1873	Postsekretär, Annaberg.
2	Ludwig Mauke	8. November 1873	Oberlehrer, Buchholz.
3	Walter Bruhm	1. August 1874	Oberförster, Einsiedel b. Chemnitz.
4	Erich Voigt	9. Juni 1873	Pastor, Mildenau.
5	Oskar Beck	30. Dezember 1872	Fabrikbesitzer, Buchholz.
6	Volkmar Kohlschütter	29. August 1874	Pastor, Buchholz.
7	Walter Dietrich	16. August 1873	Agent, Annaberg.
Klasse II.			
1	Hermann Propst	10. Februar 1874	Eisenbahnassistent, Annaberg.
2	Clemens Schwarz	10. Juni 1874	Bäckermeister, Annaberg.
3	Leopold Hartmann	2. November 1874	Bürgerschuldirektor, Annaberg.
4	Günther Hartmann	28. März 1876	Bürgerschuldirektor, Annaberg.
5	Richard Bretschneider	16. Mai 1874	Apotheker, Annaberg.
6	Rudolf Krüger	20. September 1874	Kaufmann, Buchholz.
7	Guido Pässler	15. Juli 1872	Schmiedemeister, Unterwiesenthal.
8	Walther Schnell	9. Juni 1875	Oberstlieutenant, Annaberg.

3. Lehrmittel.

1. An Zeitschriften wurden gehalten: Strack, Centralorgan für die Interessen des Real-schulwesens. Wiedemann (Poggendorf), Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Fleckeisen-Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herrig, Archiv für die neueren Sprachen und Litteraturen. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen. 1886—87. Sybel, H. v., Historische Zeitschrift.

2. Fortsetzung grösserer Werke: Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen. Topographische Karte des Königreichs Sachsen. Hölzels geographische Charakterbilder für Schule und Haus, 5. —7. Lief. Pertz, Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, Lief. 78—79. Herzog-Plitt, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, Schmidt, Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Grimm, I. u. W., Deutsches Wörterbuch, 4. Bd. 1. Abt. 2, H. Lief. 1—7. 6. Bd. 7. Bd. Lief. 1—8. 8. Bd. Lief. 1—2. 12. Bd., Lief. 1. Könnecke: Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationallitteratur, 3.—10. Lief.

3. Ausserdem wurde angekauft a) für die Lehrerbibliothek: Köhler und Möckel: Glückauf, Organ des Erzgebirgsvereins, 4. und 5. Jahrg. 1884 und 85. Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung, Jahrg. 1885. Weymann (Wenisch), Erzgebirgszeitung 1883, 1884, 1885. Forbiger, A. P., Virgili Maronis opera, 3 Bde. Köhler, I. A. F., Sagenbuch des Erzgebirges (Schluss). Steche, R. Beschreibende Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler des Königr. Sachsen. 6. Heft. Dunlop, J. The History of Fiction. Lehmann, R., Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. 1. Bd. Frick und Polack, Epische und lyrische Dichtungen erläutert für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, I. Abt.: Epische Dichtungen. Ermisch, H., Neues Archiv für Sächs. Geschichte u. Altertums-Kunde, 7. Bd. Rösch, H. Glückauf! Jahrbuch für das Erzgebirge und seine Freunde. 2. Jahrg. 1886. Adressbuch der Städte Annaberg und Buchholz für 1886 und 1887. Kulturhistorische Bilderbogen. 3. Supplem. 1. Lief. Henne am Rhy, Kulturgeschichte des deutschen Volkes. Der kleine Katechismus Dr. M. Luther nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien. Köhler, I. A. E., Das Königreich Sachsen und seine Fürsten. Heiland, F., Das geographische Zeichnen. Ein Beitrag zur Methodik des geogr. Unterrichts. Dittes, Fr., Pädagogischer Jahresbericht für 1885. Hase, K. A., Kirchengeschichte. Gebhardi, W., Ein ästhetischer Kommentar zu den lyrischen Dichtungen des Horaz. Rosenberg, E., Die Lyrik des Horaz. Ästhes.-kulturhist. Studien. Plüss, H. Th., Horazstudien, Alte und neue Aufsätze über Horaz. Lyrik. Gretschel, K. Chr. C., Kirchliche Zustände Leipzigs vor und während der Reformation im J. 1539. Ranke, L. v., Der Ursprung des 7jähr. Krieges. Wenck, C., Die Wettiner im 14. Jh., insbesondere Markgr. Wilhelm und König Wenzel. Rüdiger, J. Chr. Sächsische Merckwürdigkeiten oder Vollständige Alte, Mittle und Neue Historie von Sachsen. Die Geheimnisse des Sächs. Cabinets. Ende 1745 bis 1756. 2 Bde. Die Wittenberger Universitäts- und Facultäts-Statuten vom Jahre MDVIII. Schmeding, F., Die klassische Bildung in der Gegenwart. Günther, E. A. W., Die deutsche Heldensage des Mittelalters nebst der Sage vom heil. Gral. Verhandlung der Direktoren-Konferenzen in den Provinzen des Königr. Preussen. Bd. 23—25. Vilmar, A. F. C., Deutsche Grammatik. Ranke, L. v., Weltgeschichte, 7. Th. Weigand, K., Deutsches Wörterbuch, 1. Bd. Sohr, A. und Reifferscheid, Al., Heinrich Rückert in seinem Leben und kleinern Schriften. 3 Bde. Rönne, L. v., Verfassung des deutschen Reichs. Überdies gingen ein: 163 Schulprogramme.

b) für die Schülerbibliothek: Lohmeyer, J., Deutsche Jugend, neue Folge 1. u. 2. Bd. Braun, Js., Dorfgeschichten; Heimatlos; Heinrich Findelkind. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Humboldt, A. v., Ansichten der Natur. Volz, B. Geographische Charakterbilder. Deutschland. Klöden, Deutsches Land und Volk, 11. Bd. Köhler, J. A. F., Erzgebirgisches Sagenbuch.

Sonst wurden erworben: A. für die physikalische Sammlung; Ein Thermometer von 30° bis 200° unter Null. August'sches Psychrometer. Pneumatisches Feuerzeug. 2 Leidner Flaschen. Eine grosse Biconvex- und Biconcavlinse. Hohlspiegel aus Metall. Stereoskopenapparat mit Bildern. Hydraulische Presse. B. für die botanische Sammlung: 23, 24., 25. und 26. Band der deutschen Flora von Schlechtendal nach Halliers neuer Bearbeitung C. für die zoologische Sammlung: Wiederkäuermagen, Fuss skelett des Pferdes, Kopfskelett des Hamster, Entwicklung des Gabelschwanzes und des Rosenkäfers, mehrere Fische, Krebse und Muscheln.

4. Geschenke.

a. Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königr. Sachsen. 1885. Richter, E. E. Verzeichnis der neuen Werke der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. 1885. Staatshandbuch für das Königr. Sachsen auf die Jahre 1886 und 87. Programme der Königl. bair. Realgymnasien zu Augsburg, München, Nürnberg und Würzburg 52 Habilitationsschriften und Dissertationen und Programm der Universität Leipzig

b. Vom Königlichen Ministerium des Innern: Zeitschrift des statistischen Bureaus, 1885 und Supplement zum XXXI und XXXII. Jahrgang. Küttner, W. Die Eheschliessungen im Königr. Sachsen. Beitr. zur Zeitschrift des stat. Bureaus. 1885.

c. Von der Verlagsbuchhandlung: H. d'Altona: Elias Regenwurm. Eine moralische Geschichte. Verlag von J. van Groningen.

d. Von den Herren Verfassern: Ruhsam, J., Praktisches Rechenbuch für landwirtschaftliche Schulen. 1. Teil. Hartmann, B., 6. Bericht über die Bürgerschulen und die Fortbildungsschule zu Annaberg. Meltzer, O., Die Kreuzschule zu Dresden bis zur Einführung der Reformation (1539).

e. Vom Directorium des Vereins für Naturkunde in Annaberg: VII. Jahresbericht des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde. (1883—1885.)

f. Vom Quintaner E. Obst: Nieritz, G., Hans Egede, der Grönlandsfährer.

g. Vom Quintaner M. Schnörr: Unser Bismark. Fürst Bismark dem deutschen Volke vorgeführt. Hoffmann, B., Der Waldläufer. Erzählung aus dem fernen Westen.

h. Vom Oberprimaner O. Schmidt: Jacobi, H., Schneeberg. Ein Gedenkblatt zur 400jähr. Jubelfeier 1881.

i. Von Herrn Kgl. siamesischen Hofphotograph Schumann in Bangongk: 1 Tapirschädel und mehrere Reptilienpräparate.

Allen freundlichen Gebern dieser Geschenke spricht der Berichterstatter im Namen der Schule den besten Dank aus.



C. Lehrplan.

a. Realgymnasium.

Sexta.

Klassenlehrer in VIA: Oberlehrer Ruhsam.

Klassenlehrer in VIB: Vikar Olzscha.

Religion 3 St. a. Katechismus. Das erste Hauptstück ausführlich behandelt, das zweite und dritte verbal erklärt; die drei ersten Hauptstücke, 100 biblische Sprüche und 12 Gesangbuchlieder memoriert. b. Biblische Geschichte. Die dem Standpunkte der Klasse entsprechenden biblischen Geschichten des Alten Testaments bis Salomo und einige Geschichten des Neuen Testaments. c. Bibellesen. Einige Kapitel aus dem Evangelium des Matthäus und Lukas, einige Psalmen und einige Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. VIA und VIB Ruhsam.

Deutsch 3 St. und 1 St. a. Lesebuch. Viele Stücke mit fortwährender Berücksichtigung der Lesefertigkeit und richtigen Betonung. b. Mündliche Übungen. Der Inhalt der meisten Lesestücke wurde von den Schülern kurz wiedergegeben oder übersichtlich gruppiert; ausserdem je monatlich ein Gedicht aus dem Lesebuch gelernt. c. Grammatik. Ganz durchgenommen, erläutert durch viele mündliche und schriftliche Beispiele, auch repetitionsweise und zusammengefasst an einzelnen Lesestücken. d. 20 schriftliche Arbeiten. e. Orthographische Übungen. VIA Ruhsam, VIB Olzscha, VIA u. VIB Rektor.

Lateinisch 8 St. Regelmässige Formenlehre: Deklinationen, Hilfszeitwort esse, die 4 Konjugationen, Komparation, Zahlwörter, Pronomina; im Anschluss an Meurers Lesebuch für Sexta. Wöchentliche Exerzitien oder Extemporalien. VIA Röselmüller, VIB Seidel, seit Weihnachten Kaiser.

Geographie 2 St. Im S. Heimatskunde von Annaberg zur Gewinnung von Grundbegriffen der physikal. Geographie. Im W. die Fundamentalsätze der mathematischen Geographie und die Verteilung von Wasser und Land auf der Erde, unter fortwährender Benutzung des Induktionsglobus. Geographie von Deutschland und speziell von Sachsen nach Stössners Elementen. Kursus I. Einüben durch Vorzeichnen an der Wandtafel und durch Extemporalien, sowie durch die Fragen zu Kursus I. VIA im S. Bartsch, im W. Göpfert; VIB Bartsch.

Geschichte. Im S. 1 t, im W. 2 St. Alte Geschichte in Geschichtsbildern nach Kursus I. VIA: im S. Bartsch, im W. Rektor; VIB: im S. und W. Bartsch.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung von 22 Pflanzen die als Repräsentanten der einheimischen Flora dienten und zu einem Herbarium vereinigt wurden; die Morphologie wurde daran aufgebaut. Im W. Zoologie. Bis Weihnachten Anthropologie, von da ab Beschreibung von Repräsentanten der Wirbel- und Gliedertiere, die aus der Naturaliensammlung den Schülern vorgeführt wurden; Zusammenfassen der besprochenen Säugetiere und Vögel in ein System nach Klassen und Ordnungen. VIA und VIB Ruhsam.

Rechnen 5 S. Ruhsam, Kursus I. teilweise und das 4. Heft des Rechenbuchs ganz durchgearbeitet. Übungen im Kopfrechnen. Hausaufgaben, mit Extemporalien abwechselnd. VIA Ruhsam; VIB Olzscha.

Freihandzeichnen 2 St. Die regelmässigen Polygone und der Kreis. Sämtliche Figuren wurden zu ornamentalen Formen, Rosetten und Sternformen umgestaltet und koloriert. VIA und VIB Ronnger.

Schönschreiben 2 St. Die kleinen und grossen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift wurden in genetischer Reihenfolge eingeübt und dann in Wörtern und Sätzen angewendet. In jeder Stunde 15 Min. Taktschreiben. VIA Ruhsam; VIB Ronnger.

Singen 1 St. Noten und andere musikalische Zeichen; Treff- und Stimmübungen (Dreiklänge, Tonleiter, Intervalle); 40 Choräle wurden einstimmig so eingeübt, dass sie ohne Choralbuch mit der ersten Strophe des betreffenden Liedes gesungen werden können; ausserdem wurden 24 Lieder ein-, zwei- und dreistimmig aus dem Liederbuch von Weber eingeübt. Die besseren Sänger gehörten dem Singchor an. Ruhsam.

Turnen 2 St. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen; leichtere Apparatübungen. VIA und VIB Ronnger.

Quinta.

Klassenlehrer in VA: Oberlehrer Köhler.

Klassenlehrer in VB: Oberlehrer Dr. Leonhardt.

Religion 3 St. a. Katechismus. Repetition des ersten, ausführliche Erklärung des zweiten Hauptstückes; Worterklärung der übrigen Hauptstücke. b. Biblische Geschichten des Neuen und Wiederholung der des Alten Testaments. c. Memorieren von Kirchenliedern und biblischen Sprüchen aus dem Memorierstoff. d. Bibellesen. Einige Kapitel aus den Evangelien und der Apostelgeschichte; mehrere Psalmen und einige Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. VA Ruhsam; VB Röselmüller.

Deutsch 4 St. a. Lesen. Prosastücke und Gedichte erzählenden Inhalts gelesen, sachlich erläutert, logisch wie grammatisch zergliedert und teils mündlich, teils schriftlich reproduziert. b. Grammatik. Die Wortlehre und die Satzlehre bis zum zusammengesetzten Satze. c. Aufsätze und Diktate wurden alle 14 Tage niedergeschrieben, erstere meist im Anschluss an die Lektüre. d. Deklamieren. Die Klasse lernte 12 vorher besprochene Gedichte aus dem Lesebuch. VA Wolf; VB Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Lateinisch 8 St. Repetition des Sextapensums. Präpositionen. Adverbia. Deponentia. Konjunktionen. Unregelmässige Verba. Unregelmässige Deklination. Adjektiva. Komparation. VA Köhler; VB Seidel, seit Weihnachten Kaiser.

Französisch 4 St. Plötz, Elementargrammatik § 1—60. Wöchentliche schriftliche Übungen. VA Wildenhahn; VB Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Geographie 2 St. Europa in physikalischer und politischer Hinsicht. VA Bartsch; VB Göpfert.

Geschichte 2 St. Bilder aus der deutschen Geschichte von Karl dem Grossen bis zu den Befreiungskriegen nach Kursus I. VA: im S. Wolf, im W. Wildenhahn; VB Olzscha.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung von circa 40 in frischen Exemplaren vorliegenden Pflanzen unter besonderer Hervorhebung der für die Systematik wichtigen Eigenschaften. Im W. Zoologie. Übersicht über die bekanntesten Vertreter der Wirbeltiere unter Hervorhebung der für Systematik wichtigen Eigenschaften. VA und VB Krause.

Rechnen 4 St. Wiederholung des Sextapensums. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, die vier Spezies mit denselben. VA Mohr; VB im S. Korselt, im W. Olzscha.

Freihandzeichnen 2 St. Das konstruktive Flächenornament, entwickelt aus dem Quadrat, Dreieck, Achteck, Sechseck und Kreis. Alle Arbeiten koloriert. VA und VB Ronnger.

Schönschreiben 1 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen. VA und VB Ronnger.

Singen 1 St. Kombiniert mit Sexta. Ruhsam.

Turnen 2 St. Exerzieren und Aufreihen zu gleichen und ungleichen Reihen. Aufmärsche. Freiübungen. An den Apparaten die leichteren Stufen. Ronnger.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Röselmüller.

Religion 3 St. a. Katechismus. Ausführliche Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. b. Biblische Geschichte. Repetition Alttestamentlicher und Neutestamentlicher Geschichten. c. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern aus dem Memorierstoff. Bartsch.

Deutsch 3 St. a. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. b. Grammatik. Satzlehre; Übungen im Satzbau. c. Orthographische Übungen. d. Deklamieren. Zwölf zu dem aufgestellten Kanon gehörige Gedichte wurden erklärt und gelernt. e. Aufsätze. Alle 3 Wochen eine Arbeit. Bartsch. — Orthographie im S. 1 St. Wildenhahn.

Lateinisch 6 St. a. Grammatik. Repetition und Erweiterung des Pensums von Quinta, die unregelmässigen Verba, die wichtigsten syntaktischen Regeln, im Anschluss an Meurers Lateinisches Lesebuch Teil II. b. Wöchentliche Spezimina und Extemporalia. Wolf.

Französisch 6 St. a. Grammatik. Repetition des Pensums für Quinta, Fortsetzung der Formenlehre, einige syntaktische Regeln, Einübung der gebräuchlichsten unregelmässigen Verben, im Anschluss an Plötz

Elementargrammatik Lekt. 61—112 und Schulgrammatik Lekt. 1—8. Wöchentliche Abgabe der Exerzitien oder Extemporalien. b. Lektüre der Lesestücke in Plötz' Elementargrammatik. c. Einige Fabeln wurden memoriert, ebenso Vokabeln aus dem Vokabular. Röselmüller.

Geographie 2 St. Geographie der aussereuropäischen Kontinente nach Kursus II. und zum Teil nach Kursus III. Einübungen durch Vorzeichnen an der Wandtafel und durch Kartenextemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte nach K. I. u. II. Bartsch.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Übungen im Pflanzenbestimmen; die Systematik; Besprechung der Einrichtung und Thätigkeit einzelner Pflanzenorgane. Im W. Zoologie. Ergänzungen zum Kursus des Vorjahres; Reptilien, Fische, Gliedertiere, Weichtiere. Krause.

Rechnen 3 St. Repetition der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche; das abgekürzte Rechnen mit letzteren; Regeldetrie-Aufgaben. Extemporalien. Prix.

Geometrie 2 St. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke inkl. Im S. Korselt, im W. Lindemann.

Freihandzeichnen 2 St. Das dekorative Flächenornament, entwickelt aus der Spirale; ornamentales Zeichnen nach Musterstücken aller Stilproben. Ronnger.

Singen 1 St. Kombiniert mit den Sängern der Sexta und Quinta.

Turnen 2 St. Exerzieren; Anmärsche zur fünfgliedrigen Säule; Stabübungen. An den Apparaten die mittleren Stufen. Ronnger.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Krüger.

Religion 2 St. Zusammenhängende Wiederholung des Katechismusunterrichts; Spruch- und Liederrepetition. Einführung in die historischen Bücher des Alten Testaments. An geeigneter Stelle Besprechung verschiedener Psalmen, sowie kurze Einführung in die Salomonischen Schriften. Bartsch.

Deutsch 3 St. a. Grammatik. Satzlehre, besonders Einübung der Nebensätze. Wortbildungslehre. b. Lektüre. Lesen und Besprechen von kleineren epischen und lyrischen Gedichten in Rücksicht auf die Disposition. c. Deklamieren. 10 Gedichte wurden erklärt und memoriert. d. Aufsätze. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Krüger.

Lateinisch 6 St. Repetition des Pensums der Quinta und Quarta. Verba semideponentia; syntaktische Regeln: erst nach Meurer für Quinta, darauf Kap. I—XX nach Meurer für Quarta. Lektüre einiger vitae (Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander und Alcibiades) aus Cornelius Nepos. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 St. a. Grammatik. Schulgrammatik Lekt. 12—28. b. Lektüre aus der Chrestomathie von Plötz. c. Hör- und Sprechübungen. Köhler.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius I. Kap. I—XII. b. Mündliche und schriftliche Übersetzung des dritten Abschnitts (erste Reihe). c. Memorier- und Sprechübungen. Köhler, seit Weihnachten Kaiser.

Geographie 2 St. Spezielle Geographie von Deutschland, physikalisch und politisch, mit besonderer Berücksichtigung von Handel und Gewerbe. Im Anschluss an Stössners Kursus III, der zu einem IV. Kursus erweitert wurde. Vorzeichnen an der Wandtafel. Extemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Kursus II. Bartsch.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Das natürliche System: ca. 30 natürliche Familien wurden besprochen und Vertreter derselben im frischen Zustande und aus dem Schulherbarium vorgezeigt. Im W. Zoologie. Ergänzungen zum Kursus des Vorjahres: Weichtiere, Strahltiere, Urtiere. Anthropologie. Krause.

Rechnen 2 St. Repetition der 4 Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen; abgekürztes Rechnen; Kettensatz, Proportionen, Prozent- und Zinsrechnung (Kursus III). Im S. Ruhsam, im W. Prix.

Geometrie 2 St. Geometrische Vorbegriffe. Kongruenz der Dreiecke. Flächenberechnung. Mohr.

Algebra 2 St. Die 4 Spezies mit Buchstaben. Leichtere Gleichungen des 1. Grades. Mohr.

Freihandzeichnen 2 St. Körperzeichnen nach Stabmodellen und Vollkörpern, Ronnger.

Stenographie (fakult.) 2 St. Elementarkursus nach dem Lehrbuch von Albrecht. Mohr.

Singen 1 St. Kenntnis der musikalischen Zeichen, der Violin- und Bassnoten, der Tonarten pp. 40 Choräle wurden einstimmig und 30 Volks- und Vaterlandslieder vierstimmig eingeübt. Kombiniert mit den Nichtchoristen aus III, II u. I. Ruhsam.

Turnen 2 St. Exerzier- und Freiübungen: zweite Stufe. Übungen an den Apparaten. Ronnger.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Mohr.

Religion 2 St. Zusammenhängende Wiederholung des Katechismusunterrichts. Kurze Einführung in die historischen Schriften des Neuen Testaments. Lektüre des Johannesevangeliums, des ersten Teils der Apostelgeschichte und verschiedener Abschnitte aus den Episteln. Bartsch.

Deutsch 3 St. Lektüre. 20 für die Klasse ausgewählte Gedichte; Tell. Die Anfänge der Prosodie und Metrik. Deklamieren. 10 schriftliche Arbeiten. Mohr.

Lateinisch 3 St. und 3 St. a. Grammatik. Repetition des früheren Pensums, Kasuslehre und die Regeln der übrigen Syntax. b. Lektüre. Cäsar, lib. I. und Anfang von lib. II. Wöchentliche Skripta oder Extemporalia. Schöne, seit Weihnachten Köhler; Wolf.

Französisch 4 St. Grammatik nach Plötz II bis Lektion 49 inkl. Lektüre: „Hommes illustres de l'antiquité“ von Rollin. Wöchentliche Arbeiten. Extemporalien. Memorieren aus dem kleinen Vokabular und aus der Chrestomothie von Plötz. Sprechübungen. Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius I, Kap. XV—XXII nach vorausgegangener Wiederholung der Kapitel I—XIV. b. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Beispiele der ersten und der zweiten Reihe. Abwechselnd Skripta und Extemporalia. Lektüre grösserer Prosastücke des vierten Abschnitts der Grammatik. Memorier- und Sprechübungen. Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Geographie 2 St. Repetition der Geographie von Deutschland. Spezielle Geographie von Belgien und Holland, den britischen Inseln, Skandinavien, Dänemark und den nordischen Inseln, der Schweiz und der österr.-ungarischen Monarchie, Russland und der Balkan-Halbinsel. Übersicht über die übrigen Länder Europas. Einübung durch Zeichnen an der Wandtafel und durch Kartenextemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 St. Geschichte der neueren und neuesten Zeit nach Kursus II. Krüger.

Physik 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einleitung in die Kapitel von dem Gleichgewicht und der Bewegung bei festen, flüssigen und luftförmigen Körpern. Lehre vom Schall und der Wärme. Krause.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung der blütenlosen Pflanzen. Bau und Leben der Pflanzen. Im W. Mineralogie. Kristallographie. Die ersten Klassen der Mineralien. Mohr.

Geometrie 2 St. Repetition. Sätze über Zentri- und Peripheriewinkel; geometrische Proportionen; Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Lösung von Aufgaben. Mohr.

Algebra 2 St. Die vier Spezies mit Buchstaben; Sätze von den Potenzen; Ausziehen von Quadratwurzeln. Schwierigere Gleichungen des ersten Grades. Mohr.

Freihandzeichnen 2 St. Entwicklung der Schattenlehre an dem Prisma, der Walze, dem Kegel der Kugel und verschiedenen Gypsornamenten. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 1 St. Elementarkursus nach dem Lehrbuch von Albrecht. Mohr.

Singen 1 St. Kombiniert mit den oberen Klassen bis Ib. Ruhsam.

Turnen 2 St. Exerzier- und Freiübungen: zweite Stufe. Übungen an den Apparaten. Ronnger.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Göpfert.

Religion 2 St. Die Geschichte der christlichen Kirche von ihrer Begründung bis 600 n. Chr. Lektüre und Besprechung der Apostelgeschichte. Köhler.

Deutsch 2 St. und 1 St. a. Lektüre und Besprechung von Schillers Kranichen des Ibykus, Tiecks Arion, Uhlands Bertran de Born und des Sängers Fluch, einzelnen Gesängen der Ilias und der Odyssee in der Übersetzung von Voss, sowie einigen, namentlich lyrischen Gedichten im Anschluss an die Litteraturgeschichte und die Deklamationsübungen. b. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in ausgewählten Litteratur-

bildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes. c. Prosodie und Metrik. Im engsten Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte wurden die Vers-, Reim- und Strophenformen, sowie die hauptsächlichsten Dichtungsarten behandelt und zuletzt in einer übersichtlichen Zusammenstellung von Musterbeispielen schriftlich fixiert. d. Wöchentliche Deklamationen. e. Grammatische Übungen und 10 schriftliche Arbeiten. Göpfert; Rektor.

Lateinisch 5 St. Grammatik: Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert und Ostermanns Übungsbuch für Tertia. b. Lektüre. Cäsar bell. Gall. lib. II und III, 1—14. Ovids Metamorphosen I, 89—415; VIII, 169—545; IX, 1—150. c. Skripta und Extemporalia abwechselnd. Seidel.

Französisch 4 St. a. Grammatik. Plötz, Lekt. 50—67. b. Lektüre. Plötz' Manuel; Thiers, Mignet, Barthélemy und Méry, Mirabeau, Ségur. c. Memorieren von Vokabeln; Sprechübungen. Köhler.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Repetition verschiedener Kapitel aus Gesenius I, dann Gesenius II, Kap. I—III. b. Lektüre: Aus M. Seamer „Shakespeare's Stories“, bearbeitet für Schulen von Dr. Heinrich Saure, Berlin (Herbig) 1885. c. Abgabe der Hefte alle 14 Tage, Extemporalia. Memorier- und Sprechübungen. Vokabeln aus Gräser. Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Geographie 2 St. Topische und politische Geographie von Nord- und Südamerika, Afrika und Australien mit stetem Vorzeichnen an der Wandtafel. Kartenextemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte nach Kursus III. Krüger.

Physik 2 St. Ergänzung zum vorigen Kursus: Einleitung in die Kapitel Wärme und Licht, Magnetismus und Elektrizität. Krause.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Mineralogie; im W. Geognosie-Geologie nach Bänitz. Mohr.

Algebra 2 St. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichtere Gleichungen zweiten Grades. Häusliche Arbeiten und Extemporalien. Prix.

Geometrie 2 St. Beendigung der Planimetrie und einige Sätze aus der Stereometrie. Lösung planimetrischer Aufgaben. Lindemarn.

Geometrisches Zeichnen 1 St. Konstruktion geometrischer Aufgaben, welche sich auf geometrische Örter beziehen. Verwendung von Kegelschnitten zu derartigen Konstruktionen. Prix.

Freihandzeichnen 2 St. Zeichnen nach plastischen Ornamenten. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 1 St. Übungskursus. Mohr.

Singen 1—2 St. Kombiniert mit den anderen Klassen bis Ib. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit IIa, Ib und Ia. Ronnger.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Prix.

Religion 2 St. Die Hauptzüge des Entwicklungsganges der christlichen Kirche im Mittelalter. Die Alttestamentliche Gottesanschauung im Anschluss an die Lektüre von Psalmen, dann das Prophetentum des Alten Bundes im Anschluss an wichtige Stellen aus den prophetischen Schriften des Alten Testaments. Röselmüller.

Deutsch 3 St. a. Litteraturgeschichte. Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zur Reformation mit besonderer Hervorhebung der deutschen Heldensage, der höfischen Epik und der kunstmässigen Lyrik mit Lesen und Besprechen der in Viehoffs Handbuch gebotenen Proben zur Litteraturgeschichte. b. Lektüre. Das Nibelungen- und Gudrunlied (zum Teil als Privatlektüre), Parzival, der arme Heinrich, eine Auswahl aus den Liedern Walters in nhd. Übersetzung. c. Wöchentliche Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Übungen im Protokollieren. Berichte über die Privatlektüre. d. Schriftliche Arbeiten. 8 Aufsätze. Göpfert.

Lateinisch 5 St. a. Grammatik/ Repetition der Kasuslehre; Abschluss der Syntax (consecutio temporum) Indikativ, Konjunktiv, Imperativ, Infinitiv, oratio obliqua, Gerundium, Gerundivum und Supinum in Verbindung mit Ostermann für Tertia. b. Lektüre: Einige Bücher aus Ovids Metamorph. und ausgewählte Stücke aus Sallust's bellum Jugurtha I. Privatlektüre: Cäsar, b. G. III, IV und V. c. Skripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 St. Lektüre: Corneille, Cid. Prosaische und poetische Abschnitte aus Plötz' Manuel. Privatim Souvestre, Au coin du feu. Grammatik (Plötz II) § 70—79. Extemporalien, Skripta, kleine Aufsätze. Deklamationen. Abschnitte aus Plötz' Vokabular. Wildenhahn.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius II, Kap. IV—VII. b. Übersetzung der grammatischen Übungsstücke; alle 14 Tage Abgabe der Hefte. Extemporalia. Vokabeln aus Gräser. c. Lektüre: Tennyson's Enoch Arden. Im Anschluss an die Privatlektüre (Dickens' cricket on the Hearth zum Teil, und Bulwer's Lady of Lyons). Sprechübungen. Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Geographie 2 St. Topische und politische Geographie von Asien und Australien. Stetes Vorzeichnen an der Wandtafel. Wiederholung des Gesamtgebietes der Geographie mit Hervorhebung einzelner Kapitel aus der physikalischen Geographie. Göpfert.

Geschichte 2 St. Mittlere Geschichte nach Kursus III. Krüger.

Physik 2 St. Zur Ergänzung: Elektrizität und Magnetismus. Die Lehre vom Licht und der Wärme. Krause.

Chemie 2 St. Einleitung in die Chemie. Begriff der chemischen Verbindung; stöchiometrische Gesetze. Die Nichtmetalle. Krause.

Algebra 2 St. Repetition der Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen 2. Grades: reziproke Gleichungen. Die Logarithmen. Exponentialgleichungen. Anwendung von Determinanten zur Lösung von Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Methode der unbestimmten Koeffizienten. Prix.

Geometrie 3 St. Vollendung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Einige Sätze aus der sphärischen Trigonometrie. Stereometrie bis zur Berechnung ebenflächiger Körper. Lösung planimetrischer, trigonometrischer und stereometrischer Aufgaben. Lindemann.

Darstellende Geometrie. 2 St. Projektion begrenzter Flächen unter verschiedener Neigung gegen die Projektionsebenen. Projektivische Verwandtschaft. Prix.

Freihandzeichnen (fakult.) 2 St. Kombiniert mit Ib und Ia. Ronnger.

Singen Im S. 2 St., im W. 1 St. Kombiniert mit den anderen Klassen bis Ib. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit Ib und Ib. Ronnger.

Unter- und Oberprima. In den meisten Fächern kombiniert.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion 2 St. Die Grundsätze und Hauptlehren des evangelischen Christentums im Anschluss an die Confessio Augustana. Lektüre des Hebräerbriefs und Besprechung des Gedankengangs desselben. Die Lehre von Gott und die wissenschaftlichen Grundlagen des Gottesglaubens. Röselmüller.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von Lessing bis 1832. Repetition des früheren Pensums. Lektüre. Nathan. Iphigenie in Tauris. Tasso. Kleinere Gedichte von Schiller. Freie Vorträge über Privatlektüre aus Goethe, Schiller, Lessing, Herder, H. v. Kleist. Dispositions- und metrische Übungen. Deklamationen. 6 Aufsätze. Wildenhahn.

Lateinisch 4 St. Lektüre. Livius XXI. Horaz: ausgewählte Oden aus I, II und III. Privatim: Vergil: Aen. I und III. Cicero: pro Roscio. Horaz: Oden IV. Tacitus: Germania. Exerzitien und mündliche Übersetzungen aus Haacke III. Repetition der gesamten Grammatik. 1 St. Ib. Beendigung der Syntax. Skripta und Extemporalien. Wolf.

Französisch 4 St. Lektüre: Molière, le Malade imaginaire. Racine, Britannicus. Poet. und prosaische Abschnitte aus dem Manuel von Plötz im Anschluss an die Litteraturgeschichte. Privatim: Souvestre, Les Boisiers. 7 freie Arbeiten. Alle 6 Wochen Extemporalien und Skripta, Vorträge und Deklamationen. Übersetzungen aus Gruners Musterstücken. Metrische Übungen. Abschnitte aus Plötz' Vokabular. Wildenhahn.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Repetition von Gesenius II in englischer Sprache. b. Lektüre. „Fish out of Water“, by I. Lunn, Stücke aus The Life of F. Schiller, by Th. Carlyle, und Bandow „Readings from Shakespeare“, Macbeth und privatim einige Kapitel aus „Sketches“ by Charles Dickens; Ivanhoe, by Walter Scott. c. Schriftliche Arbeiten. Freie Arbeiten. Übersetzungen. Extemporalien. d. Abriss der englischen

Litteraturgeschichte. Freie Vorträge. Memorieren aus der Phraseologie von Löwe. Synonymik nach Klöpfer. Deklamation. Lindemann.

Geschichte 2 St. Neue Geschichte nach Kursus! III. Umfassende Repetition. Memorieren von Geschichtstabellen. Der Rektor.

Physik 3 St. Ib. Mathematische Behandlung der Mechanik. Lösung von Aufgaben. — Ia. Repetition der Mechanik. Mathematische Behandlung der Wellenlehre und Optik. Repetition von Kursus I. Lösung von Aufgaben. Lindemann.

Chemie 2 St. Ib. Die anorganischen Verbindungen des Kohlenstoffs! trockene Destillation. Berücksichtigung einer neuingerichteten Gasanstalt. Die Verbindungen des Siliciums und der Leichtmetalle. Einzelne Methoden der Analyse (Spektralanalyse; Elektrolyse) wurden erläutert; stöchiometrische Übungen. — Ia. Die Schwermetalle und ihre Salze. Beschreibung einzelner wichtigen Zweige der chemischen Industrie. Krause.

Algebra 2 St. Umfassende Repetition. Lösung der Gleichungen 3. und 4. Grades. Kombinationslehre. Höhere arithmetische Reihen, Binomischer Lehrsatz. Der Rektor.

Geometrie 2 St. Koordinatensysteme. Die Gerade und Systeme von geraden Linien. Die allgemeine Gleichung 1. Grades zwischen 2 Variablen. Die allgemeine Gleichung 2. Grades zwischen 2 Variablen und daraus entwickelte Sätze über Durchmesser, Tangenten, Normalen und Krümmungsmittelpunkte der Kegelschnitte. — 1 St. Ib. Stereometrie. Allgemeine Sätze, betreffend die Lage von Ebenen und Linien im Raume. Berechnung der Volumina und Oberflächen von prismatischen und pyramidenförmigen Körpern, sowie von der Kugel und Teilen der Kugel. — 1 St. Ia. Lösung von Aufgaben aus dem Gebiete der gesamten Elementargeometrie. Prix.

Darstellende Geometrie 2 St. Erweiterung der früheren Pensa. Konstruktion von Durchdringungen von Oberflächen in zusammengesetzten Aufgaben. Schiefwinklige und axonometrische Projektion. Elemente der Perspektive. Prix.

Freihandzeichnen (fakult.) 2 St. Kombiniert mit IIa. Federzeichnen und Aquarellieren nach Vorlagen. Ronnger.

Singen. Chor. Im S. 2 St., im W. 1 St. Dieses umfasst die besten Sänger aller Klassen und zählt 80 Schüler. Es wurden 40 Choräle nach dem neuen Landeschoralbuch vierstimmig, 20 Quartette in gemischtem und im Männerchor, 6 grössere Motetten und Chöre aus dem Sängerhain II und III, den „frischen Liedern“ von Erk, dem „Liederhorn“, eingeübt und bei den Schulfeierlichkeiten vorgetragen. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit IIa. Eisenstab- und Ordnungsübungen. Schwierigere Übungen an dem Geräten. Ronnger.

b. **P r o g y m n a s i u m.**

Klasse II. Klassenlehrer: Dr. Schöne, seit Weihnachten Seidel.

Lateinisch 8 St. Meurer für Quinta. Dr. Schöne, seit Weihnachten Seidel.

Deutsch. 4 St. Wie VB. Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Französisch 4 St. Wie VB. Leonhardt, im S. vertreten durch Olzscha.

Geschichte 2 St. Wie VB. Im S. Bartsch, im W. Olzscha.

Klasse I. Klassenlehrer: Dr. Schöne, seit Weihnachten Seidel.

Lateinisch 8 St. Einübung der Syntax durch mündliche und schriftliche Übersetzungen (Meurer für IV). Gelesen wurde Corn. Nep. zum grössten Teil. Repetition der Formenlehre. Schöne, seit Weihnachten. Seidel.

Französisch 5 St. Kombiniert mit Quarta. Röselmüller.

Geschichte 2 St. Repetition des Altertums und des Mittelalters. Geschichte der neuern Zeit. Der Rektor.

Geometrie 1 St. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke inkl. Lindemann.

D. Themata zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

1. Französisch.

Ia und Ib kombiniert: 1. Ma vie. 2. Abrégé de l'Histoire d'un Conserit d'après Ereckmann-Chatrion. 3. Nos principaux moyens de communication. 4. Jérusalem, Athènes, Rome. 5. a. Le Gant. (Poetischer Versuch in Alexandrinern nach Schiller). 5. b. Les Curiosités d'Annaberg. (Dialogue). 6. Lettre à un ami. (Sur la lecture à domicile). 7. Prüfungsarbeit.

2. Englisch.

Ia. 1. Newton. 2. The Annaberg Miners. 3. Cromwell and Napoleon. 4. The Maid of Orleans, after Schiller. 5. Christmas Eve. 6. England and the English. 7. Examenarbeit.

Ib. 1. A Letter (inviting a friend to come to Annaberg. 2. The Horse. 3. William Tell. 4. The Elephant. 5. Christmas Eve. 6. England.

3. Deutsch.

Ia. und Ib. kombiniert. 1. Der Bau des Dramas, nachgewiesen an Lessings Emilia Galotti. 2a. Das Strassburg Goethes nach Wahrheit und Dichtung. 2b. Körners Tod. (Poetischer Versuch). 3. Die vier christlichen Charaktere in Lessings Nathan. 4. Macbeth und Wallenstein, eine Parallele. 5. Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 6. Prüfungsarbeit der Abiturienten.

IIa. 1. Der Schild des Achilles mit Beziehung auf Schillers Glocke. 2. Das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen. 3. Die äusseren Lebensverhältnisse der einzelnen Personen in Hermann und Dorothea. (Bericht über die Privatlektüre). 4. Der Nil nach seiner geographischen und kulturhistorischen Bedeutung. (Examenaufsatz). 5. Am Lindenbrunnen im Odenwald. Poetischer Versuch. 6. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. 7. Über den Ausspruch Pindars: Das Wasser ist das Beste. 8. Examenaufsatz.

IIb. 1. In welchen Gegenden lassen sich Fabriken mit Vorteil errichten? 2. Spaziergang vom Bachholzer Thor über Frohnau, den Schreckenbergr, Markus-Röhling und die Herrenmühle nach dem Markt Annabergs. 3. Schmiede das Eisen, weil es noch glüht. 4. Warum mir der Herbst gefällt. 5. Der Handschuh. 6. Über die Mythologie. 7. Welche Vorzüge haben die Edelmetalle als Tauschmittel? 8. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 9. Examenarbeit.

IIIa. 1. Bewerbung um eine Stelle (Brief). 2. „Wohlthätig ist des Feuers Macht“. 3. Ferienereignis (Brief). 4. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (Gang nach dem Eisenhammer). 5. Die Fichte im Haushalte der Natur und dem des Menschen. 6. Die Vergeltung. (Erzählt nach dem Gedichte). 7. Unsere Wasserleitung. 8. Melchthals Geschick. 9. Der Winter geht. 10. Examenarbeit.

IIIb. 1. Welche Handwerker sind zum Baue eines Hauses nötig? 2. Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? 3. Die Krönung Josephs II. nach Goethes Schilderung. 4. Ferienerlebnisse (Brief). 5. Erklärung einiger Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten. 6. Das norddeutsche Tiefland im Osten von der Elbe. 7. Der Guss der Bavaria in München. 8. Die Post. 9. Die Einweihung des Barbara-Uttmann-Denkmal in Annaberg. 10. Die Schlacht bei Reutlingen. 11. Der Weihnachtsfestkreis. 12. Möros auf dem Rückwege nach Syrakus. 13. Über das Satzgefüge. 14. Examenaarbeit.

E. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Allgemein: Bibel und Dresdner Gesangbuch.

Religionslehre: Bibl. Geschichte von Kurtz: VI.—IV. — Kleiner Katechismus: VI.—IV.

Deutsch: Deutsche Grammatik von Spiess und Berlet. 1. Kursus: VI. 2. Kursus: V.—IV. — Deutsches Lesebuch vom Lehrerkollegium zu Döbeln: 1. Teil: VI. 2. Teil: V. 3. Teil: IV. 4. Teil: IIIb.—Viehoff, Proben zur deutschen Litteratur: IIb—Ia. — Gude, Auswahl deutscher Gedichte aus dem Mittelalter: IIa.

- Latein:** Lateinische Grammatik von Ellendt-Seyffert: IV—Ia. Latein. Grammatik von Seyffert und Fries - VI—V. — Meurer, 1. Teil: VI. 2. Teil: V—IV. 3. Teil: 2. Progymnasium, IIIb—IIIa. — Ostermann IV: IIb. do, III: IIa—Ib. — Haacke, Übersetzungen III: Ia.
- Französisch:** Rreymann und Möller, französisches Elementar-Uebungsbuch für Realschüler: V. — Plötz, französische Elementargrammatik: IV. — do, Schulgrammatik: IV—Ia. — do, Chrestomathie IV—IIIa. — do, Vocabulaire systématique; do, Manuel: IIb—Ia.
- Englisch:** Gesenius I: IIIb—IIIa; Gesenius II: IIb—Ia. — Gräser, Vokabelbuch: IIb—IIa. — Klöpffer, Synonymik; Löwe, Phraseologie; Bierbaum, History of the English literature Ib—Ia.
- Geschichte u. Geographie** } Spiess und Berlet, 1. Teil: VI—IV. 2. Teil: IV—IIIa. 3. Teil: IIb—Ia. — Spiess, sächs. Geschichte: IIb—Ia. — Putzger, historischer Atlas: V—Ia. — Atlas von Stössner: VI—IV. ¶
- Rechnen und Mathematik** } J. Ruhsam, Rechenaufgaben; 1. Teil: VI. — 2. Teil: V. — 3. Teil: IV. — Lieber und Lühmann, Leitfaden der Mathematik: 1. Progymn. — Reidt, Planimetrie II: IIIb—IIIb. — Schlömilch, Stereometrie: IIa. — Feld und Serf: IIIb—IIIa. — Heiss, Aufgabensammlung: IIb—IIa. — Fort und Schlömilch, analytische Geometrie; Vega, Logarithmen. — Prix, Darstellende Geometrie I—II: Ib—Ia.
- Naturgeschichte:** Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte: VI—IV. — Wünsche, Exkursionsflora: VI—IV. — Leunis und Bock: IIIb. — Baenitz, Mineralogie: IIIa—IIb. — Heussi, Physik: IIIa—Ia. Husemann, Chemie IIa—Ia.

F. Schulanfang nach Ostern.

Die Unterrichtsstunden beginnen den 19. April früh 7 Uhr. Am Tage vorher findet die Prüfung der Aufzunehmenden im Erdgeschoße des Schulgebäudes, Lehrzimmer Nr. 9, von vormittags 8 Uhr an statt.

Annaberg, den 15. März 1887.

Prof. Br. Berlet, Rektor.

Öffentliche Prüfungen.

Dienstag, den 29. März.

Vormittag.

8 Uhr — Min.	Klassen VIA und VIB	Religion	. . .	Ruhsam.
8 - 30 -	Klasse VIA.	Latein	. . .	Röselmüller.
9 - — -	Klasse VIB.	Geographie	. . .	Bartsch.
9 - 30 -	Klasse VB. und 2. Prog.	Französisch	. . .	Leonhardt.
10 - 10 -	Klasse VB. und 2. Prog.	Rechnen	. . .	Olzsch.
10 - 40 -	Klasse VA.	Latein	. . .	Köhler.
11 - 10 -	Klasse VA.	Geschichte	. . .	Wildenhahn.
11 - 40 -	Klasse VI. bis IV.	Singen	. . .	Ruhsam.

Nachmittag.

3 Uhr — Min.	2. Prog.	Latein	. . .	Seidel.
3 - 30 -	Klasse IV.	Geometrie	. . .	Lindemann.
4 - — -	Klasse IV.	Naturgeschichte	. . .	Krause.
4 - 30 -	1. Prog.	Latein	. . .	Seidel.

Mittwoch, den 30. März.

Vormittag.

8 Uhr — Min.	Klasse IIIa.	Religion	. . .	Bartsch.
8 - 30 -	Klasse IIIa.	Latein	. . .	Wolf.
9 - — -	Klasse IIIa.	Algebra	. . .	Mohr.
9 - 30 -	Klasse IIIb.	Französisch	. . .	Köhler.
10 - 10 -	Klasse IIIb.	Geographie	. . .	Göpfert.
10 - 40 -	Klasse IIIb.	Rechnen	. . .	Prix.
11 - 10 -	Klasse IIb.	Englisch	. . .	Leonhardt.
11 - 40 -	Klasse IIb.	Geometrie	. . .	Lindemann.

Nachmittag.

3 Uhr — Min.	Klasse IIb.	Deutsch	. . .	Göpfert.
3 - 30 -	Klasse IIa.	Geschichte	. . .	Krüger.
3 - 50 -	Klasse IIa.	Algebra	. . .	Prix.
4 - 10 -	Klasse Ib. und IIa.	Chemie	. . .	Krause.
4 - 30 -	Chor		. . .	Ruhsam.

Donnerstag, den 31. März.

4 Uhr — Min.	Turnprüfung	. . .	Ronnger.
--------------	-------------	-------	----------

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichensaal aus.

